

Blockflöten und Klarinetten im Gemeindehaus

Orchesterverein Horrheim in Aktion

HORRHEIM (p) Die Kinder aus der Blockflötengruppe des Orchestervereins Horrheim und das Klarinettenensemble der Bläserklasse unterhielten jüngst die Besucher beim Seniorennachmittag im evangelischen Gemeindehaus in Horrheim. Mit modernen Melodien und volkstümlichen Liedern wurden die Besucher zum Mitsingen aufgefordert. Besonders beim Volkslied „Im März der Bauer“ wurde kräftig mitgesungen. Aber auch Klassisches wie „Großer Gott wir loben dich“ erklangen aus den Blockföten der Grundschul Kinder.

Die Blockföten hatten extra für dieses Vorspiel den „Ameisen-Boogie“ einstudiert: Hierzu wurde gleichzeitig musiziert und getanzt.

Ab Oktober starten wieder neue Blockflötenkurse für Kinder ab der ersten Klasse statt, wie die Verantwortlichen des Orchestervereins Horrheim mitteilen. Anmeldungen nimmt Elke Klein unter Telefon 0 70 42 / 2 50 95 entgegen.



Blockflötenspiel in Horrheim. Foto: p

Kandidaten der Freien Wähler stellen sich vor

EBERDINGEN (p) Am vergangenen Freitag präsentierten sich die Kandidaten der Freien Wähler im Foyer des Rathauses Eberdingen für die anstehende Gemeinderatswahl. Zu Beginn der Vorstellungsrunde begrüßte Bürgermeister Peter Schäfer alle Anwesenden. Er betonte, dass das Verhältnis zwischen Verwaltung und Gemeinderat die Geschicke der lebhaften Gemeinde Eberdingen steuern und vorantreiben kann.

Auch zollte er allen Kandidaten größten Respekt für ihr Engagement in der Kommune. Gemeinderat und Vorsitzender der Freien Wähler Eberdingen, Martin Witsch, berichtete anschaulich über die Erfolge der letzten Legislaturperiode wie zum Beispiel: Einstieg in die energieeffizient LED-Strassenbeleuchtung, den transparenten und ausgeglichenen Haushalt der Gemeinde, Erhaltung und Sanierung des Lehrschwimmbeckens und des Freibads in Eberdingen. Sein persönliches Fazit der letzten fünf Jahre im Gemeinderat Eberdingen: „Ich hatte eine sehr spannende Zeit mit vielfältigen Aufgaben.“ Auch die zukünftigen Projekte und Aufgaben des neu zu wählenden Gemeinderats sowie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Förderung von Mittelstand und Gewerbe, Belegung der Ortskerne und Pflege einer nachhaltigen Haushaltspolitik betonte er. Witsch dankte sich bei den amtierenden Gemeinderäten für ihre engagierte Arbeit. Die neuen Kandidaten zeichnen sich seiner Meinung nach durch viele neue Ideen und Schwung aus.

Besonderen Erfolg wünscht er auch Ines Marquardt-Schmidt aus Hochdorf, Kandidatin für die Kreistagswahl. Im Anschluss an die Vorstellung der Neukandidaten und bisherigen Gemeinderatsmitglieder wurden anregende Gespräche und Diskussionen geführt, so konnte der Abend bei einem kleinen Umtrunk gemütlich ausklingen.



Kommen als Sieger aus Neckarweihingen zurück: Die Rotkreuz-Jugendgruppe aus Hochdorf hat ordentlich abgeräumt.

Foto: p

Hochdorfer Jugendrotkreuzler siegreich

In hart umkämpftem Wettkampf für Nachwuchsretter in Neckarweihingen setzt sich Gruppe aus der Gemeinde Eberdingen durch

Bei ihrer zweiten Teilnahme überhaupt bei einem Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes setzten sich die Hochdorfer in einem hart umkämpften Teilnehmerfeld in Neckarweihingen durch und machten mit dem Gewinn des Pokals den Doppelsieg des Hochdorfer Jugendrotkreuzes perfekt.

(15 bis 27 Jahre) bereits in den vergangenen beiden Jahren den Kreiswettbewerb für sich entscheiden konnten, machte das neunköpfige Team das Triple nun perfekt. Neben dieser Leistung überraschten die wesentlich jüngeren Hochdorfer der Altersstufe I (zehn bis zwölf Jahre).

Ein Hauptaugenmerk gilt auch dem Zusammenarbeiten der Gruppe

In fünf der Kategorien stellten sich die Gruppen unterschiedlichsten Herausforderungen. Im Bereich Wissen galt es, einen Text zur Geschichte des Roten Kreuzes zu verbessern und verschiedene Arbeitsfelder der Hilfsorganisation zu ordnen und zu beschreiben. Im Kreativteil bestand die Auf-

gabe darin, einen eigenen Songtext zur bundesweiten Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit“ zu entwickeln, während in der Kategorie „Soziales Engagement“ beispielsweise das Thema Wertschätzung diskutiert wurde.

Nach den beiden Sportspielen stand am Nachmittag die Königsdisziplin Erste Hilfe und Notfalldarstellung an. Hierbei wurden den Gruppen Notfallszenarien geschildert. Dabei mussten Verletzungen selbst geschminkt und anschließend von den Helfern fachmännisch versorgt werden. Angenommen wurden jeweils Stürze, wobei die Großen mit einer unklaren Sprunggelenksverletzung und einer Kopfplatzwunde kämpfen mussten, die Kinder der Stufe I mit einer Beule an der Stirn und Nasenbluten. Problemlos wurden Notrufe abgesetzt, Ver-

bände angelegt und die Patienten betreut, sodass die Schiedsrichter mit der Gesamtleistung sehr zufrieden waren. Daneben war insbesondere die Zusammenarbeit der Gruppenmitglieder untereinander entscheidend – ein wesentliches Element, das auch später ein gutes Sanitäter-Team ausmacht.

Die Jugendleitung um Adina und Timon Friedel sowie Luca Thoma zeigte sich sehr glücklich und stolz auf die Leistungen ihrer 14 Jugendrotkreuzler. Durch den starken Teamgeist innerhalb der Gruppen, viel Engagement und eine gezielte Vorbereitung konnten beide Pokale nach Hochdorf geholt werden. Somit dürfen die Hochdorfer Jugendrotkreuzler den Kreis Ludwigsburg bei den Landeswettbewerben Baden-Württemberg im Juni vertreten.



Anita Götz (rechts) mit den SPD-Ortschaftsratskandidaten.

Foto: p

Ortswichtige Themen im Fokus

SPD-Kandidaten für die Ortschaftsratswahl am 26. Mai vorgestellt

HORRHEIM (p) Im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde begrüßte Anita Götz als Initiatorin der Veranstaltung die zahlreich anwesenden Gäste und SPD-Kandidaten. Zunächst wurden die beiden in Horrheim zur Kommunalwahl antretenden Wählervereinigungen kurz dargestellt. Danach berichteten die anwesenden Kandidaten im Wechsel zu ihrer Person, Ambitionen und Interessenschwerpunkten; ebenso wurden die weiteren Kandidaten vorgestellt. Die Wahllisten übergreifend standen für den Ort wichtige Themen im Fokus: behindertengerechte, sichere Gehwege insbesondere für Schüler; ein Standort für die notwendige Erweiterung des Kindergartens; bezahlbarer Wohnraum und Zusammenleben der Generationen; Stärkung der

örtlichen Vereine; Einbeziehung aller Horrheimer, auch der neu zugezogenen, in das aktive Gemeindeleben. Der offene Meinungsaustausch kurz vor der Kommunalwahl wurde von allen Teilnehmern begrüßt, eine beispielsweise jährliche Wiederholung mit den Mitgliedern des neuen gewählten Ortschaftsrats sehr befürwortet, und zwar für ein gutes Miteinander, auch im Hinblick auf die für die nächsten Jahre anstehenden Festlichkeiten: der Horrheimer Herbst, wichtige Jubiläen mehrerer Vereine und als Krönung die für 2021 anstehende 1250-Jahr-Feier. Neben dem allgemeinen Aufruf zur Teilnahme an den Wahlen wurde besonders zur Unterstützung für die aus Horrheim stammenden Kandidaten für den Gemeinderat Vaihingen appelliert.

Pflanzaktion im Eichwald

Ludwigsburger Bürogemeinschaft spendet die Douglasien

SERSHEIM (aa) Die Ludwigsburger Bürogemeinschaft Solitudestraße 1/1 hat im Rahmen einer Weihnachtsaktion 4000 Euro gespendet, die ganz gezielt für die Aufforstung von Waldflächen eingesetzt werden. Jüngst wurden im Sersheimer Eichwald auf

Markung Sersheim Douglasien gepflanzt, wozu die Spender öffentlich eingeladen hatten.

Rund 800 Douglasien sollen sich auf der etwa 0,8 Hektar großen Fläche, auf der bis vor Kurzem Fichten standen, wachsen. Die Fichten waren vom Borkenkäfer befallen und mussten schnell aus dem Wald. Weitere Fichten in der Nähe sind stark bedroht.

„Diese Aufforstaktion entspricht ungefähr der doppelten Menge an Bäumen, deren Holz wir letztes Jahr in unseren Projekten verbaut haben“, erklärte Roland Görgens, Geschäftsführer der Görgens Immobilien-GmbH, der zusammen mit Helmut Kilger (Ingenieurbüro, Baumanagement) und dem Team der Tochtergesellschaft Conductor Bau die Idee entwickelt hatte. Es sollte nicht bei einer nüchternen Scheckübergabe bleiben. Es waren auch

Mitarbeiter, Geschäftsfreunde, Bekannte, Gemeinderäte und Bürgermeister Jürgen Scholz zu einer symbolischen Pflanzaktion eingeladen. Den großen Rest werden die Mitarbeiter von Revierförster Hartmut Flunkert erledigen.

„Das ist ein tolles Signal“, freute sich Dr. Michael Nill, stellvertretender Leiter des Fachbereichs Forsten beim Landratsamt Ludwigsburg. „Wenn die jungen Pflanzen den Sommer überleben, wird das hier eine schöne Nadelwaldfläche.“ Man pflanze durchaus auch noch Nadelhölzer, aber halt keine Fichten mehr. Douglasien seien ausgereiften widerstandsfähigen gegen trockene Sommer und als Konstruktionshölzer sehr begehrt: „Eiche ist da zu teuer und zu schwer.“ „Solche Spenden nehmen wir gerne“, fand Bürgermeister Scholz. Der Wald sei insgesamt ein Minusgeschäft, „das wir aber mit einem lächelnden Auge hinnehmen“. Sersheim könne insgesamt mit einem Zuwachs an Forstflächen aufwarten, informierte der Schultes, der anschließend beherzt zum Spezialspaten griff.



Dr. Michael Nill (v.l.), Bürgermeister Jürgen Scholz, Roland Görgens, Helmut Kilger und Förster Hartmut Flunkert.

Foto: aa



Hallo! Ich bin Paul, der Kinder-Chefreporter

Kinder-Nachrichten
Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart
0711/ 72 05 – 11 14
kinder-nachrichten@stuttgarter-nachrichten.de

ZUM LACHEN

Susanne bestaunt die Schildkröte ihrer Freundin. „Nimm doch bitte den Deckel ab“, sagt sie dann: „Ich möchte sie so gerne einmal streicheln.“

www.KINDER-NACHRICHTEN.de

Frühjahrsputz im Aquarium

Ein Oktopus hilft dabei, die großen Fensterflächen des Aquariums Sea Life zu putzen

Wird ein Aquarium nicht regelmäßig geputzt, bilden sich an den Scheiben nach einer Weile Algen. Das ist nicht nur bei kleinen Aquarien so, sondern gilt auch für die ganz großen. Vielleicht hast du eine solche Unterwasserwelt selbst schon einmal besucht? Es gibt ja in Deutschland eine ganze Reihe davon. Dann hast du dort durch die dicken Fensterscheiben bestimmt bunte Fische, Wasserschildkröten, große Rochen oder Oktopusse beobachtet.

In dem Großaquarium Sea Life Timmendorfer Strand – einer Gemeinde an der Ostsee – war an diesem Dienstag Fensterputzen im großen Stil angesagt. Die Mitarbeiter rückten den Ablagerungen an den großen Glasscheiben zu Leibe: Mit Schrubber und Wischmopp reinigten sie die Scheiben von außen und von innen. Das muss viel Arbeit gewesen sein, denn in dem großen Aquarium

leben ungefähr 2500 Tiere in vielen verschiedenen Wasserbecken. Es gibt dort also jede Menge Guckfenster und Glasscheiben. „Bei uns ist die Scheibenfläche ungefähr sechsmal so groß wie bei einem normalen Einfamilienhaus“, erklärt die Sea-Life-Mitarbeiterin Maike Hasenäcker.

Oktopusse sind sehr intelligent – Putzen ist eine Abwechslung

Doch zum Glück bekamen die Mitarbeiter bei der Reinigung tierische Hilfe: Während Riffhaie, Kaisermakrelen und andere Bewohner des riesigen Ozeanbeckens einfach nur zusahen, legte der Oktopus in seinem Becken selbst „Hand“ an. Neugierig hat er die Spülbürste inspiziert, die der Aquarienfleger Stefan Tauscher ihm gegeben hat.

„Das sind sehr intelligente Tiere, da ist die Putzeinlage eine willkommene Abwechslung“, erklärt Stefan Tauscher. Vielleicht hast du auch gehört, dass diese Tiere schon andere spektakuläre Einsätze hatten: Der Krake Paul sagte im Sea Life Centre im nordrhein-westfälischen Oberhausen Ergebnisse bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 voraus.

Doch nicht nur die Scheiben der Aquarienbecken wurden auf Hochglanz gebracht. Auch einige der tierischen Bewohner bekamen eine gründliche Reinigung – zum Beispiel die Grüne Meeresschildkröte Speedy. Ein Taucher hat ihren Panzer mit einem Besen gebürstet: „Das ist wie eine Massage für Schildkröten“, sagt er. Durch das Bürsten wird auch die Häutung unterstützt: Wenn Wasserschildkröten wachsen, wächst ihre Haut nämlich nicht mit. Deshalb löst sich die Haut in regelmäßigen Abständen ab. (StN)



Ein Oktopus hilft beim Putzen seines Wasserbeckens. Foto: dpa/Frank Molter